

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch  
 Handelsname : Primer (Hand Qualität; Farbe: Weiß)  
 Produktcode : 7195300

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung, Gewerbliche Nutzung  
 Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Grundierungen  
 Beschichtungsstoffe auf Lösemittelbasis (Lb)  
Auftragen durch Rollen oder Streichen

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen vorhanden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Spuitbedrijf R. van der Horst BV  
 Mercuriusplein 4a  
 2685 LP Poeldijk - Nederland  
 T +31 (0) 174 240 531 - F +31 (0) 174- 248 939  
[info@rvdhorst.nl](mailto:info@rvdhorst.nl) - [www.rvdhorst.nl](http://www.rvdhorst.nl)

### 1.4. Notrufnummer

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer
Deutschland	Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde der Rheinischen-Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn	Adenauerallee 119 53113 Bonn	+49 228 287 3211

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Klassifizierung entspricht : ATP 12

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen H336  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 H373  
 Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 H411  
 Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

#### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen vorhanden.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



CLP Signal word : Achtung

Gefährliche Inhaltsstoffe: : Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen

Gefahrenhinweise (CLP) : H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Sicherheitshinweise (CLP) : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 - Dampf, Nebel, Aerosol nicht einatmen.  
P280 - Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Augenschutz tragen.  
P284 - Atemschutz tragen.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- EUH Sätze : EUH208 - Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Zusätzliche Sätze : Nur für industrielle und gewerbliche Anwendung bestimmt.  
Lesen Sie und befolgen Sie vor Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt (SDB).

### 2.3. Sonstige Gefahren

- Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung : Beim Flammpunkt oder darüber, können vorhandene Dämpfe im Freien brennen oder in geschlossenen Behältern explodieren, wenn sie mit Luft vermischt, oder mit einer Zündquelle in Berührung gebracht werden. Da sie schwerer sind als Luft, können sich die Dämpfe über große Entfernungen den Boden entlang bewegen/sich entzünden/zur Quelle zurückschlagen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen	(EG-Nr.) 919-857-5 (REACH-Nr) 01-2119463258-33	20 – 30	Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 STOT SE 3, H336
Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%) Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (PL); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt (Anmerkung P)	(EG-Nr.) 919-446-0 (REACH-Nr) 01-2119458049-33	5 – 10	Flam. Liq. 3, H226 Asp. Tox. 1, H304 STOT SE 3, H336 STOT RE 1, H372 Aquatic Chronic 2, H411 (M=0)
Trizinkbis(orthophosphat) Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE)	(CAS-Nr) 7779-90-0 (EG-Nr.) 231-944-3 (INDEX-Nr) 030-011-00-6 (REACH-Nr) 01-2119485044-40	1 – 5	Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (BE, DE, NL, PL); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	(CAS-Nr) 107-98-2 (EG-Nr.) 203-539-1 (INDEX-Nr) 603-064-00-3 (REACH-Nr) 01-2119457435-35	1 – 5	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336
Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomergemisch) Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (BE, DE, NL, PL); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	(EG-Nr.) 905-588-0 (REACH-Nr) 01-2119488216-32	1 – 5	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4 (Dermal), H312 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304
Calcium bis(2-ethylhexanoate)	(CAS-Nr) 136-51-6 (EG-Nr.) 205-249-0 (REACH-Nr) 01-2119978297-19	0,1 – 1	Eye Dam. 1, H318 Repr. 2, H361d
2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim	(CAS-Nr) 96-29-7 (EG-Nr.) 202-496-6 (INDEX-Nr) 616-014-00-0 (REACH-Nr) 01-2119539477-28	0,1 – 1	Carc. 2, H351 Acute Tox. 4 (Dermal), H312 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317
2-ethylhexanoic acid, zirconium salt Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	(CAS-Nr) 22464-99-9 (EG-Nr.) 245-018-1 (REACH-Nr) 01-2119979088-21	0,1 – 1	Repr. 2, H361fd
Zinkoxid Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (BE, PL)	(CAS-Nr) 1314-13-2 (EG-Nr.) 215-222-5 (INDEX-Nr) 030-013-00-7 (REACH-Nr) 01-2119463881-32	0,1 – 1	Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)
Cobalt bis(2-ethylhexanoate)	(CAS-Nr) 136-52-7 (EG-Nr.) 205-250-6 (REACH-Nr) 01-2119524678-29	< 0,1	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1A, H317 Repr. 1B, H360F Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 3, H412

Anmerkung P: Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (Einecs-Nr. 200-753-7) enthält. Ist der Stoff nicht als karzinogen eingestuft, so sind zumindest die Sicherheitshinweise (P102-) P260-P262- P301 + P310-P331 anzuwenden. Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte komplexe Ölderivate in Teil 3

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Bewußtlosen Menschen nichts eingeben. Einleiten von künstlicher Beatmung ausgestattet mit Maske und Einwegventil oder andere geeignete Geräte. Keine Mund zu Mund Beatmung durchführen, falls betroffene Person Stoff verschluckt oder inhaliert hat.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Einatmen von Frischluft gewährleisten. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Notärztliche Hilfe herbeirufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Niemals mit einem Lösemittel reinigen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. (Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)).

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden nach Einatmen : Exposition kann Husten, Schleimbildung, Kurzatmigkeit, Druck auf dem Brustkorb auslösen. Symptome können Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordinationsfähigkeit sein. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Kann bei Aufnahme durch die Haut gesundheitsschädlich sein. Längerer oder wiederholter Kontakt kann eine Sensibilisierung der Haut hervorrufen (Dermatitis, Rötung). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Kann Reizungen, sowie Brennen, Tränen, Rötungen oder Schwellungen hervorrufen.
- Symptome/Schäden nach Verschlucken : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege gesundheitsschädlich sein. Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- Chronische Symptome : Auswirkungen der Exposition (Inhalation, Verschlucken oder Hautkontakt) eines Stoffes könnte verzögert sein. Detailliertere Informationen: Siehe Abschnitt 12.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen vorhanden.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Trockenpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Sprühwasser, Sand, Erde.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen festen Wasserstrahl benutzen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Nebelbildung vermeiden! Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und verteilen sich am Boden.
- Explosionsgefahr : Bei Gebrauch Bildung leichtentzündlicher Dampf - Luftgemische möglich. Durch die Vermengung von Dämpfen und Luft entstehen explosive Gase. Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss. Durch Hitze kann Druck entstehen, der ein Bersten geschlossener Behälter verursacht, das Feuer ausbreitet und das Verbrennungs- und Verletzungsrisiko erhöht.
- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Nicht den Rauch vom Feuer oder von den Aufspaltungen einatmen. Unter Einwirkung hoher Temperaturen ist Zerfall möglich, wodurch toxische Dämpfe freierwerden. Die thermische Zersetzung verursacht : Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Stickoxid.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Brandschutzvorkehrungen : Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Dieses Produkt darf bei unzureichender Lüftung nicht verarbeitet werden. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- Löschanweisungen : Vorsicht beim Bekämpfen von chemischem Feuer. Dampf könnte ein explosives Gemisch mit Luft bilden. Das Feuer ist aus sicherer Entfernung/von einem geschützten Platz aus zu bekämpfen.
- Schutz bei der Brandbekämpfung : Brandbereich nicht ohne ausreichendes Schutzgerät einschließlich Atemschutzgerät betreten. Weitere Angaben siehe Punkt 8: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung".
- Sonstige Angaben : Das geschmolzene Produkt und Verpackung haftet auf der Haut und verursacht Verbrennungen. Keinen festen Wasserstrahl benutzen. Es ist zu vermeiden (abzulehnen), dass zur Brandlöschung verwendetes Wasser in die Umwelt gelangt.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Behälter dicht geschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen. Örtlichen Alarmplan beachten.

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen. Weitere Angaben siehe Punkt 8: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung".

Notfallmaßnahmen : Verschüttetes Material setzt entzündliche Dämpfe frei. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Auf festen Flächen verschüttetes Material kann eine ernste Ausrutsch-/Sturzgefahr darstellen. Das Leck abdichten. Umgang mit dem Stoff im Einklang mit allgemeinen Arbeitsschutzmaßnahmen und Sicherheitsanweisungen. Flüssigkeit mit nichtbrennbarem Material absorbieren z.B.: trockenem Sand/Vermikulit/trockener Erde, Kieselgur, Kalksteinpulver. Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung des örtlichen Gesetzes entsorgen. Umgebung belüften.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Bei Umfangreichen Verschüttungen : Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen. Weitere Angaben siehe Punkt 8: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung".

Notfallmaßnahmen : Bei Umfangreichen Verschüttungen : Unnötige Personen entfernen. Das Leck abdichten. Eindämmen oder aufnehmen von verschütteter Flüssigkeit mit Erde oder anderen Absorptionsmitteln. Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung des örtlichen Gesetzes entsorgen. Umgebung belüften.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt einleiten. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung : Eindämmen oder aufnehmen von verschütteter Flüssigkeit mit nicht brennbarem Material. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Reinigungsverfahren : Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen. Flüssigkeit mit nichtbrennbarem Material absorbieren z.B.: trockenem Sand/Vermikulit/trockener Erde, Kieselgur, Kalksteinpulver. Dieser Stoff und sein Behälter müssen sicher und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Sonstige Angaben : Verunreinigte Materialien unter Beachtung der behördlichen Vorschriften entsorgen. Bei längerer Lagerzeit/in Großmengen: reagiert exothermisch: mögliche Selbstentzündung. Es wird empfohlen, jegliche möglicherweise geltenden internationalen, nationalen oder lokalen Maßnahmen oder Bestimmungen zu Rate zu ziehen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben zur Entsorgung verunreinigter Materialien : siehe Punkt 13 "Hinweise zur Entsorgung".

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Nebelbildung vermeiden! Bei Gebrauch Bildung leichtentzündlicher Dampf - Luftgemische möglich. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Nutzen Sie ein Erdungskabel bei der Übertragung von einem Behälter in ein anderes. Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen (siehe Kapitel 8 des Sicherheitsdatenblattes).

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Gas, Nebel, Dampf, Aerosol nicht einatmen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Produkte handhaben indem gute Industriehygiene und Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden.

Verwendungstemperatur : > 5 °C

Hygienemaßnahmen : Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Arbeitskleidung von der normalen Kleidung trennen. Einzeln reinigen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Nebelbildung vermeiden! Die Dämpfe sind schwerer als Luft und verteilen sich am Boden. Dampf könnte ein explosives Gemisch mit Luft bilden. Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen, um Dampfkonzentrationen so gering wie möglich zu halten. Bei Gebrauch Bildung explosiver/ leichtentzündlicher Dampf - Luftgemische möglich. Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um statische Elektrizität zu vermeiden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Lagerbedingungen	: Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor Gefrieren schützen.
Unverträgliche Materialien	: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.
Lagertemperatur	: 5 – 25 °C
Lager	: Der Boden soll undurchlässig sein und als Rückhaltebecken dienen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
Besondere Vorschriften für die Verpackung	: DIESES PRODUKTETIKETT NICHT ENTFERNEN. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern wegen der Rückstände entzündlicher Dämpfe. Nicht mit Hilfe von Druckluft fördern.
Verpackungsmaterialien	: Nicht in rostendem Metall lagern. Wenn gesamt auslaufen Behälter bist wiederverwertbar gefällt beliebig sonstig verpackung.
Lagerklasse (LGK, TRGS 510)	: LGK 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)		
EU	Lokale Bezeichnung	White spirit Type 1
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	116 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	290 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	50 ppm
EU	Bemerkungen	Skin. (Year of adoption 2007)
EU	Rechtlicher Bezug	SCOEL Recommendations
Trizinkbis(orthophosphat) (7779-90-0)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	< 10 mg/m <sup>3</sup> TRGS 559
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	< 3 ppm TRGS 559
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)		
EU	Lokale Bezeichnung	1-Methoxypropanol-2
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	375 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	568 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	150 ppm
EU	Bemerkungen	Skin
EU	Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2000/39/EC
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	370 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	100 ppm
Niederlande	Lokale Bezeichnung	1-Methoxy-2-propanol
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m <sup>3</sup> )	375 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m <sup>3</sup> )	563 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Anmerkung (MAC)	H (Huidopname) Stoffen die relatief gemakkelijk door de huid kunnen worden opgenomen, hetgeen een substantiële bijdrage kan betekenen aan de totale inwendige blootstelling, hebben in de lijst een H-aanduiding. Bij deze stoffen moeten naast maatregelen tegen inademing ook adequate maatregelen ter voorkoming van huidcontact worden genomen.
Niederlande	Rechtlicher Bezug	Arbeidsomstandighedenregeling 2020
Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)		
EU	Lokale Bezeichnung	Xylene, mixed isomers, pure
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	221 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	442 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	100 ppm
EU	Bemerkungen	Skin
EU	BLV	1,5 mg/l Blut
EU	Anmerkung	2006-12-01 ; methylhippuric acid: 2 g/l (urine), sampling time: b
EU	Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2000/39/EC
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	440 mg/m <sup>3</sup>

Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	100 ppm
Niederlande	Lokale Bezeichnung	Xyleen, o-, m-, p-isomeren
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m <sup>3</sup> )	210 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m <sup>3</sup> )	442 mg/m <sup>3</sup>
Niederlande	Anmerkung (MAC)	H (Huidopname) Stoffen die relatief gemakkelijk door de huid kunnen worden opgenomen, hetgeen een substantiële bijdrage kan betekenen aan de totale inwendige blootstelling, hebben in de lijst een H-aanduiding. Bij deze stoffen moeten naast maatregelen tegen inademing ook adequate maatregelen ter voorkoming van huidcontact worden genomen.
Niederlande	Rechtlicher Bezug	Arbeidsomstandighedenregeling 2020

2-ethylhexanoic acid, zirconium salt (22464-99-9)		
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	5 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	10 mg/m <sup>3</sup>

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Langzeit - systemische Wirkung, dermal		300 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ		1500 mg/m <sup>3</sup>
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Langfristige - systemische Wirkung, oral		300 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ		900 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal		300 mg/kg Körpergewicht/Tag

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Langzeit - systemische Wirkung, dermal		44 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ		330 mg/m <sup>3</sup>
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Langfristige - systemische Wirkung, oral		26 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ		71 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal		26 mg/kg Körpergewicht/Tag

Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)		
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)		
Akut - systemische Wirkung, inhalativ		289 mg/m <sup>3</sup>
Akut - lokale Wirkung, inhalativ		289 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal		180 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ		77 mg/m <sup>3</sup>
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)		
Akut - systemische Wirkung, inhalativ		174 mg/m <sup>3</sup>
Akut - lokale Wirkung, inhalativ		174 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige - systemische Wirkung, oral		1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ		14,8 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal		108 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)		
PNEC aqua (Süßwasser)		0,327 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)		0,327 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)		0,327 mg/l
PNEC (Sedimente)		
PNEC sediment (Süßwasser)		12,46 mg/kg dwt
PNEC sediment (Meerwasser)		12,46 mg/kg dwt
PNEC (Boden)		
PNEC Boden		2,31 mg/kg dwt
PNEC (STP)		
PNEC Kläranlage		6,58 mg/l

2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim (96-29-7)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	2,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	1,3 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	9 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	3,33 mg/m <sup>3</sup>
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	1,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	2,7 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,78 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	2 mg/m <sup>3</sup>
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,256 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,118 mg/l
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	177 mg/l

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition


Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen, um Dampfkonzentrationen so gering wie möglich zu halten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät tragen. Beim Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Notvorrichtungen für Augenspülungen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein -ODER- Augenspülflasche mit reinem Wasser.

<b>Handschutz:</b>	
--------------------	---

Schutzhandschuhe tragen die chemikalienbeständig sind. Allerdings müssen Handschuhe nach jeder Verwendung und bei Feststellung auch nur der geringsten Verschleißspuren oder Durchbohrung sofort ersetzt werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Da das Produkt aus mehreren Stoffen zusammengesetzt ist, lässt sich die Dauerhaftigkeit der Handschuhmaterialien nicht im Voraus berechnen, so dass sie vor der Verwendung getestet werden muss. Beispiele und Erläuterungen:

Typ	Material	Durchbruchzeit	Dicke (mm)	Norm
Butan-1-ol; n-Butanol; n-Butylalkohol	Nitrilkautschuk (NBR)	6 (> 480 Minuten)	0,55 mm	EN ISO 374
Butan-1-ol; n-Butanol; n-Butylalkohol	Butylkautschuk	6 (> 480 Minuten)	0,3 mm	EN ISO 374
Xylol	Nitrilkautschuk (NBR)	2 (> 30 Minuten)	0,45 mm	EN ISO 374
aromatische Kohlenwasserstoffe	Nitrilkautschuk (NBR)	6 (> 480 Minuten)	0,45 mm	EN ISO 374
aromatische Kohlenwasserstoffe	Viton® II	6 (> 480 Minuten)	0,71 mm	EN ISO 374
n-Butylacetat	Butylkautschuk	3 (> 60 Minuten)	0,3-07 mm	EN ISO 374
n-Butylacetat	Nitrilkautschuk (NBR)	2 (> 30 Minuten)	0,9 mm	EN ISO 374

<b>Augenschutz:</b>	
---------------------	---

Ein Augenschutz sollte nur notwendig sein, wo Flüssigkeiten verspritzt oder gespritzt werden könnten. Empfohlene Materialien: Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Schleifen: Wo übermäßig viel Staub auftreten kann, Brillen tragen.

Typ	Einsatzbereich	Kennzeichnungen	Norm
Schutzbrille oder Gesichtsschutz mit Sicherheitsgläsern.	Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung, Auftragen durch Rollen oder Streichen, Manuelles Sprühen	Plastiek.	EN 166

### Haut- und Körperschutz:



Wenn wiederholte Hautkontakt oder Ansteckung der Kleidung zu erwarten ist, sollte Schutzkleidung getragen werden. Langärmelige Kleidung, Kleidung, die sich mit diesem Produkt vollgesogen hat, muß sofort ausgezogen werden, weil dieser Stoff durch die Haut absorbiert wird. Kontaminierte Kleidung ablegen und alle exponierten Hautpartien mit milder Seife und Wasser abwaschen, anschließend mit warmem Wasser abspülen. Prozesse, Aufgaben, Aktivitäten abgedeckt: Empfohlene Materialien:

Typ	Norm
Industrielles Sprühen, Nicht-industrielles Sprühen, Empfehlenswert: Schutzkleidung mit Kapuze, Antistatische Schutzkleidung, antistatische Stiefel	EN 1149
Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung, Auftragen durch Rollen oder Streichen, Empfehlenswert: Sicherheitsschuhe, Nicht entflammbare Schutzkleidung, -ODER- Normale Arbeitsanzüge	EN 1149

### Atemschutz:



Dieses Produkt ist Teil eines Kits. Die Informationen in diesem Abschnitt beziehen sich auf das gesamte Kit. Ein SDB für jede dieser Komponenten wurde einbezogen. Bitte trennen Sie kein Komponente-SDB aus diesem Deckblatt. Kit Identifizierung: Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner. Persönliche Schutzausrüstung sollte gemäß den CEN-Normen und in Absprache mit dem Lieferanten der Schutzausrüstung ausgewählt werden. Beispiele und Erläuterungen:

Bedingung	Filtertyp	die Vorrichtung	Norm
Langzeitbelichtung, Manuelles Sprühen, Industrielles Sprühen, Gas protection, Schutz für flüssige Partikel, Schutz für feste Partikel	LUFT, VERDICHET (DRUCKLUFT)	Sehr empfehlenswert: Atemschutzgerät mit zugeführter Luft (SAR- Supplied-Air Respirator), Integrierter Helm / Kapuze (Schutz von Kopf, Gesicht, Hals), -ODER- Vollmaske	EN 12941
Kurzfristige Exposition, Manuelles Sprühen, Nicht-industrielles Sprühen, Gas protection, Schutz für flüssige Partikel, Schutz für feste Partikel	Gas- / Dampf/feste Partikelfilter: A1/B1/P2 oder A2/B2/P3	Voll- / Halb- masken mit filter, Mechanische Luftreinigungs- maske (PAPR -Powered Air-Purifying Respirator)	EN 14387, EN 12941, EN 148, EN 143
Zerreiben, Staubschutz	P3, -ODER-, P2	Staubmaske	EN 143
Kurzfristige Exposition, Auftragen durch Rollen oder Streichen, Gas protection, Schutz für flüssige Partikel	Filter A1/B1, -ODER-, Filter A2/B2	Maske, -ODER-, Halbmaske	EN 143, EN 148, EN 149

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Das Produkt nicht in die Umwelt fließen lassen.

### Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition:

Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Kontakt während der Schwangerschaft/der Stillzeit vermeiden. Aerosol nicht einatmen. Überempfindliche Personen dürfen das Produkt weder handhaben noch ihm ausgesetzt sein. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

### Sonstige Angaben:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen. Kann eine allergische Reaktion auslösen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:



Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Dämpfe können Müdigkeit und Benommenheit verursachen. Bei unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Aussehen	: Viskose Flüssigkeit
Farbe	: Weiß
Geruch	: Charakteristisch. wie: Lösemittel
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Ether=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: 155 – 192 °C Atm. press.: 1 atm Decomposition: 'no' (Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics)
Flammpunkt	: 39 °C Atm. press.: 1 atm (Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics)
Selbstentzündungstemperatur	: 200 °C Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte des gesättigten Dampf/Luftgemisches	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1,25 kg/L Weiß
Löslichkeit	: Wasser: wasserunlöslich Organisches Lösemittel: Teilweise löslich.
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: > 20,5 mm <sup>2</sup> /s (40 °C)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar.
Explosionsgrenzen	: 0,6 – 7 vol % Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics

### 9.2. Sonstige Angaben

Spezifische Leitfähigkeit	: Keine Daten verfügbar
VOC-wert (Gehalt an flüchtige organische Verbindung)	: < 380 g/l
Brechungsindex	: Keine Daten verfügbar
Sonstige Eigenschaften	: Beim Flammpunkt oder darüber, können vorhandene Dämpfe im Freien brennen oder in geschlossenen Behältern explodieren, wenn sie mit Luft vermischt, oder mit einer Zündquelle in Berührung gebracht werden.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reagiert sehr aktiv mit starken Oxydationsmitteln und Säuren.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung (Siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen. Flüssigkeiten/Dämpfe können sich entzünden/mit anderen Materialien Reaktionen eingehen.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor Gefrieren schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Elektrostatische Aufladung vermeiden. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die thermische Zersetzung verursacht : Giftige Stoffe. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Stickoxid.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ)	: Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise	: Überstarke Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des vegetativen Nerven-, systems, Kopfschmerzen und Schwäche bis zur Bewußtlosigkeit verursachen. Symptome können Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordinationsfähigkeit sein. Inhalation kann zu führen: Reiz, Husten, Kurzatmigkeit Kann zu Einatmung in die Lungen führen und eine chemische Lungenentzündung hervorrufen. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Allergien auslösen (Dermatitis, Rötung,...)

#### Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen

LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
LD50 Dermal Kaninchen	≥ 3160 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

#### Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)

LD50 oral Ratte	> 15000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
LC50 Inhalation - Ratte	> 1,58 mg/l air Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

#### Trizinkbis(orthophosphat) (7779-90-0)

LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
LC50 Inhalation - Ratte	5,7 mg/l/4h

#### 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)

LD50 oral Ratte	4016 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: EU Method B.3 (Acute Toxicity (Dermal))
LD50 Dermal Kaninchen	≤ 11000 mg/kg
LC50 Inhalation - Ratte	6 – 27596 mg/l/4h

#### Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomeregemisch)

LD50 oral Ratte	> 3523 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	12126 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Animal sex: male
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	6700 ppm/4h

#### Calcium bis(2-ethylhexanoate) (136-51-6)

LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
-------------------	---

#### 2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim (96-29-7)

LD50 oral Ratte	> 900 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: other:U.S. EPA (1985) Toxic Substances Control Act Testing Guidelines, 40 CFR, Part 798, Subpart G. Federal Register, Vol. 50, No. 188, Fri. Sept. 27, 1985.
LD50 Dermal Kaninchen	> 1000 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
LC50 Inhalation - Ratte	> 4,83 mg/l air Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

#### 2-ethylhexanoic acid, zirconium salt (22464-99-9)

LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: OECD Guideline 423 (Acute Oral toxicity - Acute Toxic Class Method), Guideline: EU Method B.1 tris (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method)
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
LD50 Dermal Kaninchen	> 5 g/kg

#### Zinkoxid (1314-13-2)

LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (OECD 401)
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

LC50 Inhalation - Ratte	> 5,7 mg/l/4h
<b>Cobalt bis(2-ethylhexanoate) (136-52-7)</b>	
LD50 oral Ratte	3129 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: OECD Guideline 425 (Acute Oral Toxicity: Up-and-Down Procedure), 95% CL: 1750 - 5000
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft pH-Wert: Keine Daten verfügbar
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft pH-Wert: Keine Daten verfügbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzell-Mutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<b>Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)</b>	
LOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	≥ Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 411 (Subchronic Dermal Toxicity: 90-Day Study)
<b>Trizinkbis(orthophosphat) (7779-90-0)</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	53,8 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	31,52 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)
<b>1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	2757 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity in Rodents)
LOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> Animal: rabbit, Guideline: OECD Guideline 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity: 21/28-Day Study)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	919 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity in Rodents)
<b>Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	150 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents), Guideline: EPA OPP 82-1 (90-Day Oral Toxicity)
<b>Calcium bis(2-ethylhexanoate) (136-51-6)</b>	
NOAEL (subchronisch, oral, Tier/männlich, 90 Tage)	180 mg/kg Körpergewicht Animal: mouse, Animal sex: male, Guideline: other:TSCA (1992) health Effects Testing Guidelines for Subchronic Oral Toxicity Studies. Title 40, CFR 798. 2650.
NOAEL (subchronisch, oral, Tier/weiblich, 90 Tage)	205 mg/kg Körpergewicht Animal: mouse, Animal sex: female, Guideline: other:TSCA (1992) health Effects Testing Guidelines for Subchronic Oral Toxicity Studies. Title 40, CFR 798. 2650.
<b>2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim (96-29-7)</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	40 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: other:EPA 798.6050, 798.6200, 798.6400,
NOAEC (inhalativ, Ratte, Dampf, 90 Tage)	0,09 mg/l air Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 412 (Subacute Inhalation Toxicity: 28-Day Study)
<b>2-ethylhexanoic acid, zirconium salt (22464-99-9)</b>	
NOAEL (subchronisch, oral, Tier/männlich, 90 Tage)	180 mg/kg Körpergewicht Animal: mouse, Animal sex: male, Guideline: other:TSCA (1992) health Effects Testing Guidelines for Subchronic Oral Toxicity Studies. Title 40, CFR 798. 2650.
NOAEL (subchronisch, oral, Tier/weiblich, 90 Tage)	205 mg/kg Körpergewicht Animal: mouse, Animal sex: female, Guideline: other:TSCA (1992) health Effects Testing Guidelines for Subchronic Oral Toxicity Studies. Title 40, CFR 798. 2650.
<b>Zinkoxid (1314-13-2)</b>	
LOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	75

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)

31,52 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)

**Primer (Hand Qualität)**

Viskosität, kinematisch

> 20,5 mm<sup>2</sup>/s (40 °C)**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)**LC50 Fische 1 | 10 – 30 mg/l *Oncorhynchus mykiss*EC50 *Daphnia* 1 | 10 – 22 mg/l *Daphnia magna***Trizinkbis(orthophosphat) (7779-90-0)**LC50 Fische 1 | 0,14 – 2,6 mg/l *Oncorhynchus mykiss*EC50 *Daphnia* 1 | 0,04 – 0,86 mg/l *Daphnia magna*

EC50 - Andere Wasserorganismen [2] | 0,136 – 0,15 mg/l Algae

**1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)**LC50 Fische 1 | 4600 – 10000 mg/l *Leuciscus Idus*EC50 *Daphnia* 1 | 500 – 23300 mg/l *Daphnia magna*EC50 andere Wasserorganismen 1 | 2954 mg/l Test organisms (species): other aquatic crustacea: *Acartia tonsa*

ErC50 Algen | &gt; 1000 mg/l

**Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)**LC50 Fische 1 | 2,6 mg/l Test organisms (species): *Oncorhynchus mykiss* (previous name: *Salmo gairdneri*)EC50 *Daphnia* 1 | > 3,4 mg/l Test organisms (species): *Ceriodaphnia dubia*

ErC50 Algen | 1 – 10 mg/l

NOEC Chronisch; Fisch: | > 1,3 mg/l Test organisms (species): *Oncorhynchus mykiss* (previous name: *Salmo gairdneri*) Duration: '56 d'**Calcium bis(2-ethylhexanoate) (136-51-6)**LC50 Fische 1 | > 100 mg/l Test organisms (species): *Oryzias latipes*EC50 *Daphnia* 1 | 910 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna*LOEC (chronisch) | 63 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna* Duration: '21 d'NOEC (chronisch) | 25 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna* Duration: '21 d'**2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim (96-29-7)**LC50 Fische 1 | > 100 mg/l Test organisms (species): *Oryzias latipes*EC50 *Daphnia* 1 | ≈ 201 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna*NOEC (chronisch) | ≥ 100 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna* Duration: '21 d'**2-ethylhexanoic acid, zirconium salt (22464-99-9)**LC50 Fische 1 | > 100 mg/l Test organisms (species): *Oryzias latipes*EC50 *Daphnia* 1 | > 0,17 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna*LOEC (chronisch) | 63 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna* Duration: '21 d'NOEC (chronisch) | 25 mg/l Test organisms (species): *Daphnia magna* Duration: '21 d'**Zinkoxid (1314-13-2)**

LC50 Fische 1 | 4 mg/l

EC50 *Daphnia* 1 | 0,07 mg/l *Daphnia magna***12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)**

Biologischer Abbau | 87,8 % (after 28 days)

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Primer (Hand Qualität)**

Log Pow | Keine Daten verfügbar

**1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)**

BKF Fische 1 | 3,2

Log Pow | -0,37 – -0,437

**Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)**

Log Pow | 3,1 Xylene

**2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim (96-29-7)**

Log Pow | 0,63

**Zinkoxid (1314-13-2)**

Log Pow | 1,53

Log Kow | < 4

**12.4. Mobilität im Boden**

**1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether (107-98-2)**

Oberflächenspannung | 70,7 N/m

Log Koc | 1 – 50

**Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch)**

Oberflächenspannung | 0,75 N/m

**Zinkoxid (1314-13-2)**

Log Koc | 2,2 (Literature study)

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine weiteren Informationen vorhanden.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren Informationen vorhanden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

- Örtliche Vorschriften (Abfall) : Der Benutzer muss möglichen gesetzlichen, verbindlichen oder verwaltungstechnischen, spezifischen, gemeinschaftsrechtlichen, sowie geltenden nationalen oder lokalen Entsorgungsbestimmungen entsprechende Aufmerksamkeit widmen. Verordnung über das Abfallmanagement, veröffentlicht im Amtsblatt Nummer 29314 am 2. April 2015. ---
- Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung : Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern wegen der Rückstände entzündlicher Dämpfe. Wan die Behälter nicht leer ist, auf entsprechend genehmigter Sondermülldeponie entsorgen. Restmengen verdunsten lassen. Feste Abfälle Örtliche Vorschriften über Entsorgung einhalten. Leere Verpackungen nicht verbrennen. Nicht mit dem Schneidbrenner zerschneiden. Wenn gesamt auslaufen Behälter bist wiederverwertbar gefällt beliebig sonstig verpackung.
- EAK-Code Europäischer Abfallkatalog (LoW - Abfallliste) : 08 01 11\* - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  
15 01 04 - Verpackungen aus Metall  
15 02 02\* - Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
15 01 10\* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Gemäß ADR

**14.1. UN-Nummer**

UN-Nr. (ADR) : 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR) : FARBE

Eintragung in das Beförderungspapier (ADR) : UN 1263 FARBE, 3, III, (D/E), UMWELTGEFÄHRDEND

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR

Transportgefahrenklassen (ADR) : 3

Gefahrenkennzeichen(ADR) : 3



**14.4. Verpackungsgruppe**

VerpackADRGsgruppe (ADR) : III

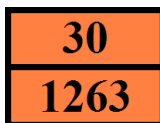
## 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Ja  
 Sonstige Angaben : Keine weiteren Informationen vorhanden.

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

### - Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : F1  
 Sondervorschrift (ADR) : 163, 367, 650  
 Begrenzte Mengen (ADR) : 5L  
 Freigestellte Mengen (ADR) : E1  
 Verpackungsvorschriften (ADR) : P001, IBC03, LP01, R001  
 Sondervorschriften für die Verpackung (ADR) : PP1  
 Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR) : MP19  
 Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR) : T2  
 Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR) : TP1, TP29  
 ADR-Tankcodes (ADR) : LGBF  
 Fahrzeug für die Beförderung in Tanks : FL  
 Beförderungskategorie (ADR) : 3  
 Sondervorschriften für die Beförderung - Versandstücke (ADR) : V12  
 Sondervorschriften für die Beförderung- Betrieb (ADR) : S2  
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl) : 30  
 Orangefarbene Tafeln :



Tunnelbeschränkungscode (ADR) : D/E

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:	
3(a) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F	Primer (Hand Qualität) ; 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether ; Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch) ; Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen ; Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)
3(b) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Primer (Hand Qualität) ; 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether ; Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerengemisch) ; Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen ; Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%) ; Cobalt bis(2-ethylhexanoate) ; Calcium bis(2-ethylhexanoate) ; 2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim
3(c) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen: Gefahrenklasse 4.1	Primer (Hand Qualität) ; Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%) ; Cobalt bis(2-ethylhexanoate)

<p>40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.</p>	<p>Primer (Hand Qualität) ; 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether ; Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerenmischung) ; Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, &lt; 2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, &lt;2% aromatische Verbindungen ; Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)</p>
--	--

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff. Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Enthält keinen Stoff, der der VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES UND DES RATES vom 4. Juli 2012 über die Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Chemikalien unterliegt.

Stoff (e) unterliegen nicht der Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117 / EWG.

REACH Disclaimer:

Die Daten basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand. Die Daten im SDB stimmen mit dem CSR überein, sofern die Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung standen (siehe Überarbeitungsdatum und Ausgabe). RICHTLINIE 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in diversen Anstrichmitteln und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung. VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTES UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). VOC-Richtlinie 2004/42/EG - Dekorative Farben und Lacke.

## 15.1.2. Nationale Vorschriften

\* Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Geändert durch: Delegierte Verordnung (EU) 2020/11 der Kommission vom 29. Oktober 2019 (Amtsblatt datum 10.01.2020r.)

\* Richtlinie (EU) 2017/2398 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit

\* Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

\* Entscheidung Der Kommission vom 3. Mai 2000 (2000/532/EG) zur Ersetzung der Entscheidung 94/3/EG über ein Abfallverzeichnis gemäß Artikel 1 Buchstabe a) der Richtlinie 75/442/EWG des Rates über Abfälle und der Entscheidung 94/904/EG des Rates über ein Verzeichnis gefährlicher Abfälle im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle; Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien; Richtlinie (EU) 2018/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle

\* Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates

\* Richtlinie 2004/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG

\* Richtlinie 2008/47/EG der Kommission vom 8. April 2008 zur Änderung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen zwecks Anpassung an den technischen Fortschritt

Deutschland

Rechtlicher Bezug : WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Beschäftigungsbeschränkungen : Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten  
Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung - nicht durchgeführt

Formulierer gefährlicher Gemische sollten zusammen mit dem Sicherheitsdatenblatt für das Gemisch die relevanten Informationen aus den Expositionsszenarien für die Bestandteile übermitteln. Die Zusammenfassung der Informationen aus den Expositionsszenarien Verwendung im Hauptteil des Sicherheitsdatenblattes für das Gemisch.

**Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt:**

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether

Reaction mass of ethyl benzene and xylene; Xylol (Isomerenmischung)

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <2% aromatische Verbindungen

Trizinkbis(orthophosphat)

Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%); Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, aromatische Verbindungen (2-25%)

2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

3	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	Geändert	6 Es gilt zu beachten, dass durch die Verordnung (EU) 2018/669 vom 16. April 2018 (11. ATP der CLP-Verordnung) Übersetzungen der chemischen Bezeichnungen von Stoffen eingeführt werden, die den harmonisierten Einstufungen und Kennzeichnungen unterliegen, welche in Anhang VI Tabelle 3 der CLP-Verordnung in allen Sprachen aufgeführt sind.
4	Erste-Hilfe-Maßnahmen	Geändert	
5	Maßnahmen zur Brandbekämpfung	Geändert	
6	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	Geändert	
7	Handhabung und Lagerung	Geändert	
8	Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung	Geändert	
9	Physikalische und chemische Eigenschaften	Geändert	
10	Stabilität und Reaktivität	Geändert	
11	Toxikologische Angaben	Geändert	
12	Umweltbezogene Angaben	Geändert	
13	Hinweise zur Entsorgung	Geändert	
15	Rechtsvorschriften	Geändert	

Abkürzungen und Akronyme:

ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BKF	Biokonzentrationsfaktor
DMEL	Derived Minimal Effect level
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EC50	Mittlere effektive Konzentration
IARC	International Agency for Research on Cancer
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
NOAEC	No-Observed Adverse Effect Concentration
NOAEL	No-Observed Adverse Effect Level
NOEC	No-Observed Effect Concentration
OCDE	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
STP	Die Kläranlage
TLM	Median Tolerance Limit
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Datenquellen : VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch. Diese Angaben basieren auf derzeit verfügbaren Daten (Producers Basis von Rohstoffen, Chemical-Karten, ...). Siehe auch im Internet unter: <http://echa.europa.eu/>; <https://www.echemportal.org>; EUR-Lex Der Zugang zum EU-Recht : <http://eur-lex.europa.eu/>; REACH study results (Die Ergebnisse der REACH-Studie sind eine Sammlung nicht vertraulicher Stoffdaten, die der ECHA gemäß der REACH-Verordnung übermittelt wurden). Gesetzgebung zur Abfallrahmenrichtlinie und Änderung der SCIP-Datenbank (<https://echa.europa.eu/pl/wfd-legislation>).

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1



Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält Cobalt bis(2-ethylhexanoate), 2-Butanonoxim; Ethylmethylketoxim; Ethylmethylketonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**ABLEHNUNG DER HAFTUNG** Wir haben die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der ausdrücklichen oder konkludenten Information kann nicht gewährleistet werden. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts entziehen sich unserer Kontrolle und eventuell auch unseren Kenntnissen. Aus diesen und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Kosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde für dieses Produkt erstellt und darf nur für dieses verwendet werden. Wird das Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet, gelten die im Datenblatt angegebenen Informationen möglicherweise nicht.